

Eine Weihnachtsgeschichte von Lilly

In einer kalten Winternacht wurde in einem Stall ein Kind geboren. Es war sehr klein und hilflos. Maria die Mutter wickelte es in Windeln und kuschelte mit ihm ins Stroh, so hatte es schön warm. Nach einer Weile bekam das Baby Hunger und es durfte bei der Maria trinken. Als es satt war schlief es wieder ein. Es schien alles in bester Ordnung zu sein.

Der Stern leuchtete über dem Stall. Die Engel sangen schöne Lieder. Auf einmal schrie das Kind laut und begann zu zucken, es hatte einen Anfall. Maria und Josef wussten nicht was sie machen sollten, das hatte ihnen niemand gesagt.

Wahrscheinlich wäre das Kind gestorben, wenn nicht einer der Hirten ein Notfallmedikament dabeigehabt hätte.

Er war Arzt und konnte dem Kind helfen. Er untersuchte es gründlich. Dann sagte er: „Das Baby ist behindert und es wird nie sprechen und laufen lernen.“ Die Eltern weinten lange, bis ein Engel seine Flügel um sie legte und sagte: „Ihr werdet viel Freude miteinander haben, das Kind ist stark und wird euch zeigen was wirklich wichtig ist. Viele Menschen werden das nicht verstehen.“

Maria nahm das Kind auf den Arm und Josef legte seinen Arm um beide.

